

Herr Müller gibt dem Ausschuss bekannt, dass im Nachgang doch einige Bürger bereit seien, Blumenkübel oder ähnliches als Hindernis in Eigenleistung aufzustellen und bittet in dem Zusammenhang die Verwaltung darum, nochmals mit diesen Bürgern Kontakt aufzunehmen.

Herr Bösking erteilt Herrn Ersfeld das Wort. Herr Ersfeld sagt hierzu, dass es tatsächlich der Wunsch einiger Bürger sei, in Eigenleistung Blumenkübel aufzustellen, um ein langsames Fahren zu erzwingen. Er bittet den Ausschuss darum, diese Option offen zu halten und zwar in der Form, dass – wenn einzelne Bürger mit solch einem Wunsch an die Gemeinde herantreten würden, diesem Wunsch stattgegeben würde.

Herr Schlein sagt hierzu, dass dies mit dem hiesigen Ordnungsamt sowie dem Straßenverkehrsamt abzuklären sei und verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass eine Tempo 30-Zone mit einer Beschilderung „Schulweg“ eingerichtet werde. Insoweit sei eine Geschwindigkeitsbegrenzung – wie von den Bürgern gewünscht – bereits gegeben.